

IPA Mörtel Fußboden MF10

Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Mörtel zur Beschichtung von Fußböden

Produktbeschreibung:

IPA Mörtel Fußboden MF10 ist ein zweikomponentiger, zementgebundener Mörtel zur Beschichtung aller mineralischen, waagerechten und senkrechten Baustoffoberflächen – bestehend aus einem werksgemischten Trockenmörtel nach DIN 18 557 und der Anmachflüssigkeit IPA Liquid ph+ auf der Basis einer wässriger Acrylatdispersion

Technische Daten

Lieferform:	Pulver	flüssig
Farbe:	grau	milchig
Schüttgewicht/Dichte:	ca. 1,80 g/cm ³	ca. 1,04 g/cm ³
Größtkorn:	bis 2,0 mm -	
Frischmörtel		
Rohdichte:	2,165 g/cm ³	
Erstarrungsbeginn:	nach ca. 3h	
Erstarrungsende:	ca. 5 h	
Luftporengehalt in Vol.:	ca. 9,3%	
Anmachflüssigkeitsbed. in Gew:	- ca 11,5-13,5 %	
Verarbeitungszeit:	40 - 60 Minuten	je nach Temperatur und Luffeuchte
Festmörtel		
Rohdichte:	2,15 g/cm ³	
Festigkeiten in N/mm²	Druck	Biegezug
2 Tage	17	3
7 Tage	28	5
28 Tage	34	7
Schwinden in mm/m	nach 1 Tag	= 0,03
Schwinden in mm/m	nach 28 Tagen	= 0,4
Haftzugfestigkeit auf Beton	3,52N/mm ²	
Bruchstelle im Beton		
Frost- und Tausalzbeständigkeit:	nach Ablauf der 50-tägigen Beanspruchung–keine Veränderungen	
Lieferform:	25 kg Sack	
Lagerfähigkeit:	ca. 12 Monate bei sachgemäßer Lagerung (+5-30°C; trocken) in ungeöffneter Originalverpackung	

Einsatzgebiete:

Die Mindestschichtdicke sollte 5 mm und maximal 10 mm je Auftrag betragen. IPA Mörtel Fußboden MF10 eignet sich zur Beschichtung von Parkhäusern, Industrieböden, Panzerstraßen, Waschanlagen, Brückenkappen, Laderampen, Wasserbauwerken, Gehwegen etc.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

IPA Mörtel Fußboden MF10 ist frostbeständig, wasserundurchlässig, Er kann auf feuchten Untergründen eingesetzt werden; extrem wasserdampfdiffusionsfähig. Er ist mechanisch hoch und chemisch bis pH 4 belastbar und haftet gut auf mineralischen Untergründen. IPA Mörtel Fußboden MF10 ist früh belastbar: nach 1 Tag begehbar – nach 3 Tagen befahrbar. Er verhindert das Eindringen von Chloriden

Verarbeitungshinweise Untergründe:

Betonflächen wie Treppen, Industrieböden, Fahrbahnen, Rampen, Tiefgaragen etc.
Vorbereitung des Untergrundes: Reinigen der Oberflächen durch Reinigungsverfahren wie Kugelstrahlverfahren, Hochdruckwasserstrahlen, Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln, Fräsen, Flammstrahlen usw. Entfernen aller losen Teile und bindestörenden Stoffe, wie Öle, Fette, Beschichtungsreste, Zementsinterschichten bis auf den tragfähigen Untergrund, damit ein guter Haftverbund entsteht. Empfohlene Oberflächenhaftzugfestigkeit 1,5 N / mm². Ölverschmutzte Oberflächen mit IPA Öltreiniger vorbehandeln. Die Untergründe sind kapillargesättigt mit Wasser vorzunässen.

IPA Mörtel Fußboden MF10

Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Mörtel zur Beschichtung von Fußböden

Verarbeitungshinweise Untergründe:

Betonflächen wie Treppen, Industrieböden, Fahrbahnen, Rampen, Tiefgaragen etc.

Vorbereitung des Untergrundes: Reinigen der Oberflächen durch Reinigungsverfahren wie Kugelstrahlverfahren, Hochdruckwasserstrahlen, Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln, Fräsen, Flammstrahlen usw. Entfernen aller losen Teile und bindestörenden Stoffe, wie Öle, Fette, Beschichtungsreste, Zementsinterschichten bis auf den tragfähigen Untergrund, damit ein guter Haftverbund entsteht. Empfohlene Oberflächenhaftzugfestigkeit 1,5 N / mm². Ölverschmutzte Oberflächen mit IPA Ölreiniger vorbehandeln. Die Untergründe sind kapillargesättigt mit Wasser vorzunässen.

Anmerkung:

Bei jungen Betonflächen ist eine angemessene Abbindezeit, z.B. 14 Tage, einhalten. Zementschlämmen an der Oberfläche durch kreuzweisen Besenstrich verhindern. Nachbehandlungs- und Entschalungsmittel entfernen.

Untergrundaussgleich:

Fehlstellen und Rautiefen mit IPA Mörtel Fußboden MF10 - Mörtel, lagenweise auftragen bzw. ausgleichen. Die Überarbeitung sollte erst nach vollkommener Erhärtung des Fehlstellen-bzw. Rautiefenausgleichs, frühestens jedoch nach 24 Stunden erfolgen.

Mischvorgang Haftbrücke:

IPA Liquid ph+ wird mit IPA Mörtelhaftbrücke HB im Mischungsverhältnis: 1 Gew. Teil IPA Liquid ph+: 2 Gew. Teile IPA Mörtelhaftbrücke HB, mittels langsamlaufendem Rührgerät homogen gemischt.

Mischvorgang IPA Mörtel Fußboden MF10:

IPA Liquid ph+ in sauberes Mischgefäß einfüllen (nachdem die Flüssigkeit durch starkes Schütteln homogenisiert wurde) und die Trockenmörtelkomponente IPA Mörtel Fußboden MF10 zugeben (1 Sack (25 kg) IPA Mörtel Fußboden MF10 und 2,90-3,40 kg IPATOP Liquid ph+). Mittels Zwangsmischer ca. 2 Minuten intensiv und homogen mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten ca. 1. Minute nachmischen.

Verarbeitung:

Auf die vorbereiteten Flächen wird zunächst die Haftschlämme mittels Bürste oder Besen großzügig aufgetragen. Frisch in frisch wird dann der IPA Mörtel Fußboden MF10 in einer gleichmäßigen Schichtdicke (5 - 10 mm), von Hand oder, auf Wand- oder Deckenflächen, im Spritzverfahren, aufgetragen, verdichtet, abgezogen und oberflächenglatt abgerieben. Die Untergrundtemperatur sollte während der Verarbeitung und 72 h danach mindestens + 5° C, höchstens jedoch + 30° C betragen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte 80 % nicht überschreiten. Die Materialtemperatur sollte mindestens + 10°C betragen und + 30°C nicht überschreiten. Während der Verarbeitung und 72 Stunden danach sind die Flächen vor Regen, Wind und intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung zementgebundener Baustoffe.

Verbrauch:

ca. 2,0 kg IPA Mörtel Fußboden MF10 und ca. 0,26 kg IPATOP Liquid ph+ je mm und m²

Besondere Hinweise:

Vor Verwendung von IPATOP Liquid ph+ muss die Anmachflüssigkeit durch Schütteln oder Rühren homogenisiert werden. Bei 20°C Luft-, Material- und Untergrundtemperatur können IPA Mörtel Fußboden MF10 - Beschichtungen in belüfteten Räumen nach 24 Stunden mit Wasser belastet werden. Bei starker Sonnen- oder Windeinwirkung müssen die Flächen ca. 24 h durch Abdeckung vor Austrocknung geschützt werden. Vor Regen und Frosteinwirkung schützen. Es gelten die Regeln für die Nachbehandlung zementgebundener Baustoffe.

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte werden mit sauberem Wasser gereinigt. Liefergebinde, Materialreste, auch Mischgefäße sind der behördlich vorgeschriebenen Entsorgung zuzuführen. Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand: LAGA-Nr. 314 09 EWC-Nr. 17 01 01



Arbeitsschutz:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Starke Staubentwicklung vermeiden. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

Stand: 03/25

3 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH;
Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de